

Auszug aus der Niederschrift
32. Sitzung des Sozialausschusses vom 24.06.2025

1.1 Sachstandsbericht zum ESF Plus Bundesprogramm Aktiv Plus des Trägerverbundes Kurbel, Caritas und ZAQ des Projekts SITAO plus sowie Sachstandsbericht zum europäischen Hilfsfond Projekt NEO

zur Kenntnis genommen

Herr Janßen (Die Kurbel) stellt anhand einer Powerpoint Präsentation die Grundkonzeption der Projekte vor.

Das Projekt SITAO Plus (Soziale Integration und Teilhabe am Arbeitsmarkt in Oberhausen) wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert und ist ein gemeinsames Projekt der Kurbel, des Caritasverbands und ZAQ. Ziel ist die soziale Integration und Teilhabe am Arbeitsmarkt für sozialschwache Familien. Eine Zwischenbilanz zeigt, dass der Projektansatz mehr als erfolgreich gelungen ist.

Das Förderprogramm Aktiv Plus richtet sich an von Armut betroffene Familien. Hierzu wurden dezentrale Beratungsstrukturen unter Einbindung der Träger Kurbel, Caritas und ZAQ sowie der Kooperationspartner, wie z.B. der Frauenberatungsstelle, Sprachkursanbieter, Schulsozialarbeit, Jugendamt, Jobcenter, Jugendmigrationsdienste u.a. geschaffen. Ziel ist hier, den Familien einen Weg aus der Armutsfalle zu ermöglichen.

Zum Projekt NEO (Neue EU-Bürger in Oberhausen) führt er aus, dass Beratungsstellen durch die Kurbel in Sterkrade und durch ZAQ/AWO in der Innenstadt erfolgreich eingerichtet wurden. Hier findet Begleitung und Vermittlung in Hilfesysteme statt sowie Beratung zu Kindertagesstätten, Schulen, Jugendamt und vielen mehr. Eine Schwierigkeit des Projekts liegt allerdings in der Akquise der Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Es sollen Netzwerkpartner eingebunden werden, um Zugang zum Kreis der Teilnehmenden zu gelangen.

Die Vorsitzende Frau Bongers bedankt sich für den Bericht.

Frau Stadtverordnete Heitmann bedankt sich für die sehr beeindruckende Arbeit.

Zahlen der Teilnehmer der Projekte SITAO Plus und Aktiv Plus sind in der Präsentation zu finden, die der Niederschrift beigelegt ist.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Anlage 1 Hinweise zum Sachstand des ESF Plus Bundesprogrammes Aktiv 2025 SITAO
+_pw

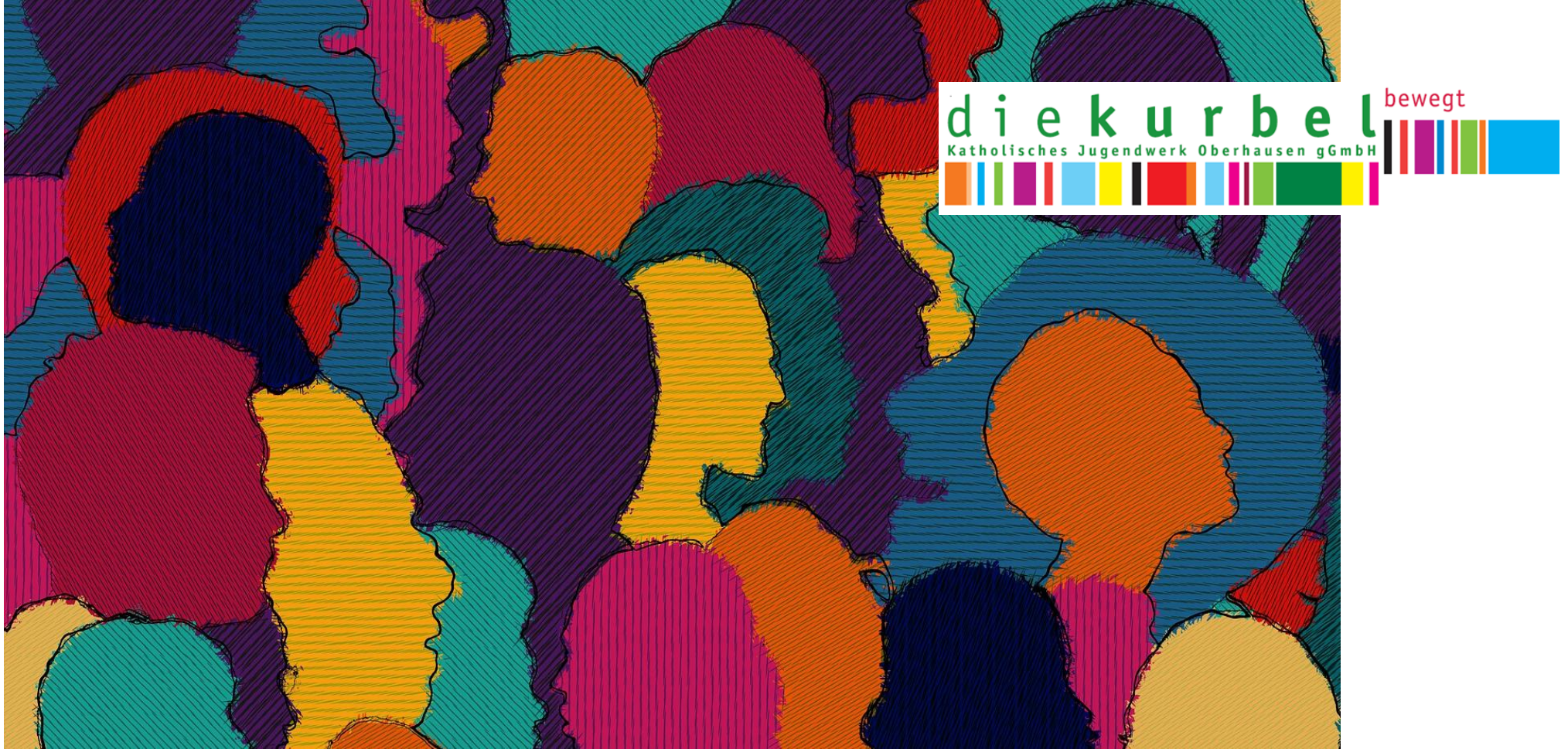
Anlage 2 Präsentation ESF Plus Bundesprogramm Aktiv 2025 SITAO

Hinweise zum Sachstand des ESF Plus Bundesprogrammes Akti(F) in Oberhausen: SITAO Plus (Soziale Integration und Teilhabe am Arbeitsmarkt in Oberhausen)

Das Projekt umfasst teilnehmendenbezogene Unterstützungsangebote zur Verbesserung der sozialen und ökonomischen Teilhabe von Eltern und Alleinerziehenden sowie die Stärkung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit. Die Weiterentwicklung des SITAO Plus Projektes hatte im Berichtszeitraum den Aufbau einer dezentralen Beratungsstruktur zum Ziel. Die Teilprojektspartner Caritas im Stadtteil Osterfeld und ZAQ im Stadtteil Innenstadt/ Lirich konnten, wie der Vorhabenträger kurbel in Sterkrade, eine niederschwellige, dezentrale Beratungsstruktur einrichten und etablieren. Der hohe Zulauf und die sich entwickelnde Netzwerkverbünde bestätigen dem im Konzept geplanten dezentralen Ansatz. Wir nutzen in allen Stadtteilen die gewachsenen Netzwerkkontakte, um mithilfe der Kooperationspartner (Jobcenter/Jugendamt/Schulen) eine verbindliche Beratungsstruktur zu ermöglichen. Insbesondere die Teilziele der Erreichbarkeit und Niederschwelligkeit im Beratungssetting führen im Berichtszeitraum zu einer hohen Akzeptanz der Teilnehmendengruppen und der Kooperationspartner. Das weitere Ziel der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit (z.B.: SGB II und SGBV III) wurde von SITAO Plus positiv zusammengeführt und in verschiedenen Netzwerken und Stadtteilkonferenzen bearbeitet. Das SITAO Plus Projekt ist schon im Berichtszeitraum ein in seinen sozialraumorientierten niederschweligen Anlaufstellen ein stadtweit wertgeschätztes Beratungsangebot für von Armut betroffenen und in hohem Armutsrisiko lebenden Familien und ihrer Kinder in Oberhausen. Die präventiven Beratungsangebote für Familien in den Angebotsbereichen zur Vermittlung z.B.: in Kindertagesstätten oder offener Ganztage werden als wichtige Voraussetzung zur eigenen beruflichen Entwicklung für die Teilnehmenden zunehmend sichtbar und durch die Kooperationspartner unterstützt. Weitere Netzwerkpartner werden eingebunden: Frauenberatungsstelle, Jugendmigrationsdienste, Schulsozialarbeit, AG § 78 SGB VIII, Wohnungsbaugesellschaften, Sprachkursanbieter sollen zur Zielerreichung beitragen.

Die Zielgruppe des SITAO Plus Vorhabens entspricht grundsätzlich der Antragstellung. Das im Sozialbericht der Stadt Oberhausen festgestellte Armutsrisiko bezogen auf Alleinerziehende und Familien mit Zuwanderungsgeschichte spiegelt sich auch in der Teilnehmendenstruktur des Projektes wider. Die Coachingarbeit der Beraterinnen im Projekt ist Zielgruppenspezifisch verstärkt interkulturell und systemisch angelegt. SITAO sieht die Familien mit Migrationshintergrund in ihren Lebenswelten und Bedarfen in den drei Sozialräumen des Projektes. Die langjährige stadtteilbezogene Erfahrung der Teilprojektspartner und des Vorhabenträgers (ZAQ/CARITAS und Kurbel) schafft für die armutsbetroffenen und gefährdeten Teilnehmer*innen und deren Familien einen vertrauensvollen Zugang (hohe Teilnehmendendichte an den Standorten) die als Voraussetzung für die Begleitung in weitere, notwendige SITAO Plus Ziele (Arbeitsmarktintegration) zu sehen sind. Die Teilnehmenden des Projektes erreichen die dezentralen, niederschweligen Beratungsräume sehr gut und die Bekanntheit des SITAO Plusprojektes bei den Teilnehmenden ist dadurch erheblich gestärkt. Insbesondere die Unterstützungsangebote/Integrationsangebote für die Kinder werden positiv von den Eltern/Bedarfsgemeinschaften und Alleinerziehenden angenommen. Die Bindung und persönliche Begleitung der Teilnehmenden durch die Beraterinnen zu den Kooperationspartnern (Jobcenter / Schule/ Arbeitgeber) ist im Berichtszeitraum gelungen und ist wesentlicher Bestandteil der ersten Projektphase. Diese Zielgruppenbegleitung wird kontinuierlich im weiteren Projektverlauf angestrebt und verstärkt.

Das SITAO Plus Projekt Oberhausen hat die sozialräumliche Verortung in den Stadtteilen Lirich und Innenstadt (Teilprojektspartner ZAQ), Osterfeld (Teilprojektspartner Caritas) und Sterkrade (Vorhabenträger kurbel) erfolgreich in der ersten Phase gemäß der Projektplanung umgesetzt.



Die kurbel – katholisches Jugendwerk Oberhausen

Sozialausschuss der Stadt Oberhausen am 24.06.2025

SITAO Plus

Soziale Integration und Teilhabe am Arbeitsmarkt in Oberhausen

Sachbericht



Das Projekt „SITAO Plus“ wird im Rahmen des Programms „Programm Akti(F) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Caritasverband
Oberhausen e.V.

ZAQ!

- Förderprogramm: Akti(F) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder des Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF)
- Einrichtung der stadtteilbezogenen Beratungseinrichtungen wurden erfolgreich umgesetzt (dezentrale Beratungsstrukturen)
- Schaffung eines vertrauensvollen Beratungsangebots für die von Armut betroffenen Familien und ihrer Kinder wird im Projekt erfolgreich umgesetzt
- Teilhabe am Arbeitsmarkt als wichtiges Beratungsthema wird im Mittelpunkt des weiteren Projektverlaufes stehen

- Nutzung der trägerinternen gewachsenen Netzwerkkontakte (Einbindung der Kooperationspartner in den Stadtteilen und darüber hinaus):
 - Frauenberatungsstelle
 - Jugendmigrationsdienste (JMD)
 - Schulsozialarbeit
 - Sprachkursanbieter
 - Jugendamt
 - Jobcenter
 - und vieles mehr

Materielles Controlling Soll-Ist-Vergleich (Vorhaben)														
Stichtag gem. Art. 42 Abs. 1: Aktuell+			Stichtagsende der Abfrage: Aktuell+											
Indikatoren - Soll-Daten														
ID	Indikator	Regionen kategorie	Einheit der Messung	2021	2022	2023	2024	Summe 2021 - 2024	2025	2026	2027	2028	2029	Summe Gesamt
Priorität 2: Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut														
Spezifisches Ziel ESO4.8: Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen														
Outputindikator														
EEO01	Gesamtzahl der Teilnehmer	seR	Anzahl	0	0	30	180	210	180	180	120	0	0	690
EEO02	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	seR	Anzahl	0	0	15	90	105	90	90	60	0	0	345
EEO04	Nichterwerbstätige	seR	Anzahl	0	0	15	90	105	90	90	60	0	0	345
EEO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	seR	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EEO12	Teilnehmer mit Behinderungen	seR	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EEO14	Teilnehmer ausländischer Herkunft	seR	Anzahl	0	0	15	90	105	90	90	60	0	0	345
PO2h1	Anzahl der beratenen/begleiteten Familien	seR	Anzahl	0	0	10	70	80	70	70	55	0	0	275
Ergebnisindikator														
PE2h2.1	Personen aus den geförderten Familien, die eine Beschäftigung neu aufgenommen oder zu einer bedarfsdeckenden Beschäftigung ausgeweitet oder Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben oder begleitete Hilfen im Arbeitsleben nach dem SGB IX neu in Anspruch genommen haben	seR	Anzahl	0	0	0	10	10	10	10	5	0	0	35
PE2h3.1	Personen aus den geförderten Familien, die erstmals oder erneut Sozialleistungen, andere materielle Hilfeangebote oder regional existierende Bildungs-, Ausbildungs- und Unterstützungsangebote, in Anspruch genommen haben	seR	Anzahl	0	0	5	40	45	40	40	25	0	0	150

Materielles Controlling Soll-Ist-Vergleich (Vorhaben)														
Stichtag gem. Art. 42 Abs. 1: Aktuell+				Stichtagsende der Abfrage: Aktuell+										
Verwirklichungsquote aktuell														
(Werte unter 100% - Untererfüllung, Werte über 100% - Übererfüllung)														
ID	Indikator	Regionen kategorie	Einheit der Messung	2021	2022	2023	2024	Summe 2021 - 2024	2025	2026	2027	2028	2029	Summe Gesamt
Priorität 2: Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut														
Spezifisches Ziel ESO4.8: Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen														
Outputindikator														
EEO01	Gesamtzahl der Teilnehmer	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	133,33%	172,78%	167,14%	62,22%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	67,10%
EEO02	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	166,67%	140,00%	143,81%	35,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	53,04%
EEO03	Langzeitarbeitslose	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EEO04	Nichterwerbstätige	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	80,00%	130,00%	122,86%	56,67%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	52,17%
EEO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EEO07	junge Menschen im Alter von 18 bis 29 Jahren	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EEO08	Zahl der Teilnehmer ab 55 Jahren	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EEO09	Teilnehmer mit Sekundarbildung Unterstufe oder weniger (ISCED 0-2)	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EEO10	Teilnehmer mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EEO11	Teilnehmer mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EEO12	Teilnehmer mit Behinderungen	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EEO13	Drittstaatsangehörige	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EEO14	Teilnehmer ausländischer Herkunft	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	240,00%	304,44%	295,24%	112,22%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	119,13%
EEO15	Angehörige von Minderheiten (u. a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EEO16	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
PO2h1	Anzahl der beratenen/begleiteten Familien	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	400,00%	444,29%	438,75%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	127,64%
Ergebnisindikator														
EEO02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EEO04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
PE2h.1	Personen aus den geförderten Familien, die eine Beschäftigung neu aufgenommen oder zu einer bedarfsdeckenden Beschäftigung ausgeweitet oder Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben oder begleitete Hilfen im Arbeitsleben nach dem SGB IX neu in Anspruch genommen haben	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	0,00%	10,00%	10,00%	10,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	5,71%
PE2h.1	Personen aus den geförderten Familien, die erstmals oder erneut Sozialleistungen, andere materielle Hilfeangebote oder regional existierende Bildungs-, Ausbildungs- und Unterstützungsangebote, in Anspruch genommen haben	seR	Anzahl	0,00%	0,00%	0,00%	7,50%	6,67%	5,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	3,33%



Kontakt für den sozialen Raum Sterkrade

Rufen Sie einfach an und vereinbaren einen Beratungstermin.



Kontakt:

- ☎ 0208 99424-919
- 📱 Signal-Messenger: 0155 66361677
- @ info@sitao-plus-oberhausen.de
- 🏠 Dorstener Str. 211, 46145 Oberhausen

Kontakt für den sozialen Raum Osterfeld



Kontakt:

- ☎ 0208 9404-10
- @ caritas@sitao-plus-oberhausen.de
- 🏠 Nürnberger Str. 5, 46117 Oberhausen

Kontakt für den sozialen Raum Alt-Oberhausen



Kontakt:

- ☎ 0208 607040-0
- 📱 Signal-Messenger: 0162 2953986
- @ beratungszentrum@zaq-oberhausen.de
- 🏠 Styrumer Str. 79, 46045 Oberhausen

PROJEKT NEO

NEUE EU-BÜRGER IN OBERHAUSEN

Sachbericht

Das Projekt „NEO“ wird im Rahmen des Programms „EhAP plus“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



- Förderprogramm: Förderung durch das ESF-Bundesprogramm „EhAP Plus“
- Einrichtung der Beratungsstelle durch die kurbel (Sterkrade) und ZAQ (Innenstadt) erfolgreich umgesetzt

Umsetzung der Begleitung und Vermittlung in die Hilfesysteme der Stadt, z.B. ...

- Weitere Beratungsangebote
- Kindertagesstätten
- Schule
- Jugendamt
- Agentur für Arbeit
- und vieles mehr

... erfolgt fortlaufend.



- Schwierigkeiten bei der Teilnehmendenakquise
- Ziel: Erweiterung der Zugänge zum Teilnehmendenkreis der EU-Binnenzugewanderten unter Einbindung der Netzwerkpartner und Sprachmediator*innen



die kurbel

🏠 Dorstener Str. 211,
46145 Oberhausen
☎ 0208 99424-919
@ info@neo-oberhausen.de
🌐 die-kurbel-oberhausen.de/neo
📱 Signal-Messenger:
0155 66361677



ZAQ – Beratungszentrum

🏠 Styrumer Str. 79,
46045 Oberhausen
☎ 0208 607040-0
@ beratungszentrum@zaq-oberhausen.de
🌐 zaq-oberhausen.de/flucht-migration
📱 Signal-Messenger:
0162 2953986

Vielen Danke für Ihre Aufmerksamkeit

KONTAKT

Frank Janßen
Geschäftsführung

f.janssen@die-kurbel-oberhausen.de
Sekretariat Swantje Müller
Tel 0208 / 99 424 92

die kurbel
Katholisches Jugendwerk Oberhausen
gemeinnützige GmbH

Hasenstraße 15
46119 Oberhausen
Tel: 0208 / 99 424 10
Fax: 0208 / 99 424 13

